

„Checkliste“ zur Vorbereitung und Organisation der konfessionellen Kooperation

Im Zuge der Antragstellung für Religionsunterricht in Konfessioneller Kooperation und zur Vorbereitung der Obligatorischen Fortbildung kann es hilfreich sein sich schulintern mit folgenden Fragen zu beschäftigen oder entsprechende Informationen einzuholen:

<p style="text-align: center;">Für welchen Standardzeitraum soll der konfessionell-kooperative Religionsunterricht an unserer Schule beantragt werden?</p>

Der konfessionell-kooperative Religionsunterricht in der **Grundschule** kann für folgende Standardzeiträume beantragt werden:

- 1. und 2. Schuljahre (die 3. und 4. Schuljahre werden – wie bisher – in konfessionell getrennten Gruppen unterrichtet)
- 3. und 4. Schuljahre (die 1. und 2. Schuljahre werden – wie bisher – in konfessionell getrennten Gruppen unterrichtet)
- 1. und 2. Schuljahre sowie 3. und 4. Schuljahre
- 1. – 4. Schuljahre

In der **Sekundarstufe I (G8)** kann der Antrag für folgende Zeiträume gestellt werden:

- 5. und 6. Schuljahre (Klassen 7-9/10 werden – wie bisher - in konfessionell getrennten Gruppen unterrichtet)
- 7. bis 9. Schuljahre (Klassen 5-6 werden – wie bisher - in konfessionell getrennten Gruppen unterrichtet)
- 5. und 6. sowie 7.-9. Schuljahr

Alternativ (**G9**) verändert sich der zweite Zeitraum für den Antrag in:

- 7. und 8. Schuljahr
- 9. und 10. Schuljahr
- 5. und 6.; 7. und 8. sowie 9. und 10. Schuljahr oder eben zwei der genannten Standardzeiträume.

<p style="text-align: center;">Wie viele Religionslehrkräfte mit Missio und Vokatio stehen für den Religionsunterricht an unserer Schule zur Verfügung?</p>
--

- Stehen genügend ev. und kath. Lehrkräfte für einen Fachlehrerwechsel zur Verfügung?
- Wollen / sollen / können alle ev. und kath. Fachlehrer und Fachlehrerinnen am Religionsunterricht in konfessioneller Kooperation teilnehmen?
- Gibt es bei der Lehrerverteilung schulspezifische Gegebenheiten zu berücksichtigen (z.B. Stundenumfang einzelner Lehrkräfte, Fachlehreinsatz, bestehende Teams, gelungene Projekte)
- Gibt es Kolleginnen und Kollegen, die im Rahmen einer Zusatzqualifikation die Unterrichtserlaubnis erhalten wollen (Möglichkeit des Zertifikatskurses einer der beiden Kirchen; Informationen dazu bei den ev. Schulreferaten und der Schulabteilung des Bistums)

Wie wird der Religionsunterricht bisher in unserer Schule organisiert?

- Findet der Religionsunterricht in einem Stundenband statt (d. h. alle Religionsklassen eines Jahrgangs werden parallel unterrichtet)?
- Findet der Religionsunterricht außerhalb des Stundenbandes statt (d. h. der Religionsunterricht für die Klassen eines Jahrgangs findet zu unterschiedlichen Zeitpunkten individuell im jeweiligen Klassenstundenplan statt)?
- Soll / kann eine bestimmte Organisationsform beibehalten / angestrebt werden?

Wie soll der Fachlehrerwechsel im beantragten Standardzeitraum in unserer Schule organisiert werden?

- Welche kath. und ev. Fachlehrer und Fachlehrerinnen wechseln sich ab? Sollen Tandems gebildet werden?
- Welche Zeiträume sollen für die jeweilige Fachlehrkraft angestrebt werden?
- Wird der Zeitraum für eine Konfession besonders lang oder kurz? Wie soll damit umgegangen werden?
- Wird von der Fachgruppe ein bestimmtes Modell des Lehrerwechsels favorisiert?

Welche schulspezifischen Besonderheiten sollen / müssen bei der Planung berücksichtigt werden?

- Gibt es erprobte Projekte des Religionsunterrichtes, die auch weiterhin Berücksichtigung finden sollen?
- Sollen neue Projekte ins Leben gerufen und in der Planung verankert werden?
- Bestehen Kontakte zu Kirchengemeinden, die auch weiter gepflegt und bei der Konfessionellen Kooperation berücksichtigt / erweitert / vertieft werden sollen?

Welche schulinternen Arbeitspläne liegen vor?

- Liegen schulinterne Arbeitspläne oder Curricula für die Fächer ev. Religionslehre und kath. Religionslehre vor, die sich an den gültigen (Kern-) Lehrplänen orientieren?
- Inwieweit können diese bei dem neuen Arbeitsplan für Religionsunterricht in Konfessioneller Kooperation Berücksichtigung finden?

Können wir uns vorstellen, einen Organisationsplan für die konfessionelle Kooperation an unserer Schule zu erstellen?

- Kennen wir Beispiele für einen Organisationsplan? (<https://www2.ifl-fortbildung.de/koko/index.php/downloads/>)
- Welche Kolleginnen und Kollegen sind bei der Erstellung wie beteiligt?
- Was fällt uns leicht? Wo sehen wir Schwierigkeiten auf uns zukommen?
- (Wo) benötigen wir externe Beratung der Kirchen (ev. Schulreferate und Schulabteilung des Bistums)?